

Micarna-Auszubildender Daniel Roth auf dem Siegereppchen

Der angehende Polymechniker Daniel Roth gewinnt bei den SwissSkills in Bern die Bronzemedaille. Trotz dieser beeindruckenden Leistung bleibt der 19-Jährige cool und konzentriert sich nun auf seinen anstehenden Lehrabschluss bei der Micarna Bazeneid.

Es sei ein «cooles Gefühl», sagt Daniel Roth stolz, kurz nachdem er bei den diesjährigen SwissSkills in Bern die Bronzemedaille umgehängt bekommen hat. «Es ist natürlich schon speziell, ein anderes Umfeld, es gibt viele Leute, die einem bei der Arbeit zuschauen.» Sich dabei gegen zahlreiche Konkurrenten zu behaupten und seine beruflichen Qualifikationen im Wettlauf mit der Zeit unter Beweis zu stellen, ist für den 19-Jährigen vor allem eines: Ansporn. «Ich habe mich voll auf meine Aufgaben konzentriert, alles andere ausgeblendet.» Spätestens als Daniel Roth bei der Siegerehrung die Medaille und die Gratulationen von Bundesrat Johann Schneider-Ammann entgegennehmen darf, wird dem angehenden Polymechniker aber bewusst, dass er etwas Grossartiges geleistet hat. «Ich bin stolz auf meine Leistung. Aber jetzt muss ich meinen Blick nach vorne richten: Im Frühling steht für mich der Lehrabschluss an, darauf muss ich mich jetzt voll konzentrieren.»

BEI DER ZUSAMMENSTELLUNG DES GESAMTBILDES STARK

Fokussiert und zielstrebig – sowohl während des Wettkampfs, als auch während seiner Ausbildung bei der Micarna. Aktuell ist der 19-Jährige im vierten und letzten Lehrjahr seiner Ausbildung zum Polymechniker. Sozusagen als perfekte Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung sichert sich Daniel Roth an den Schweizer Berufsmeisterschaften Bronze in der Kategorie «Polymechniker EFZ, Automation». Mit 75,7 Punkten liegt Daniel Roth lediglich 1,5 Punkte hinter dem Gewinner des Schweizer Meistertitels – und das, obwohl ihm der Start in den Wettkampf nur bedingt gelingt. «An den ersten Tagen mussten wir in den Kategorien Bohren, Fräsen und Drehen von Maschinenteilen gegeneinander antreten, da war ich noch nicht so gut», erklärt Daniel Roth, der zu diesem Zeitpunkt lediglich auf Rang sechs liegt. Danach folgen die eindruckliche Aufholjagd und die Kür des Toggenburgers: Als es darum geht, die zuvor hergestellten Teile zu montieren und die zu erstellende Maschinenanlage elektrisch zu verdrahten, übertrumpft er alle. Gerade einmal zwei Auszubildende schaffen alle Aufgaben in der vorgegebenen Zeit: der spätere Sieger, Thomas Schranz aus Frutigen, und Daniel Roth aus Lütisburg-Station.

SIEBEN UNTERSCHIEDLICHE TECHNIKBERUFE BEI DER MICARNA

Eine beeindruckende Leistung, das findet auch Thomas Fust. Der Verantwortliche für die technischen Berufsbilder bei der Micarna ist stolz auf seinen Schützling: «Bei den SwissSkills tritt die Elite der jungen Berufsmenschen der Schweiz an. Das sind die Besten unseres Faches. Hier mit einem solchen Auftritt eine Medaille zu gewinnen, ist eine sensationelle Leistung. Und mit seiner Leistung unterstreicht Daniel Roth die technische Ausbildungsvielfalt bei der Micarna.» Immerhin sieben unterschiedliche Technikberufe kann man im Industrieunternehmen in Bazeneid erlernen. «Neben den Fleischfachleuten und den Lebensmitteltechnologern sind wir die drittgrösste Gruppe», erklärt der Berufsbildner. «Aber vielen ist gar bewusst, was man bei der Micarna alles lernen kann, was es alles braucht, damit ein grosses Industrieunternehmen überhaupt funktioniert. Da steckt ziemlich viel Technik dahinter.» Und genau dafür werden junge, motivierte und ehrgeizige junge Menschen ausgebildet. Menschen wie Daniel Roth, die an den Schweizer Berufsmeisterschaften nicht nur souverän eine Medaille gewinnen, sondern auch einen wichtigen Beitrag zu einem reibungslosen Ablauf im grössten Schweizer Fleischverarbeitungsbetrieb leisten.

Kurzporträt Unternehmensgruppe Micarna

www.micarna.ch

Die Unternehmen des Segments 1 der M-Industrie produzieren hochwertige Fleisch-, Geflügel-, Fisch- und Eiprodukte. Im Jahr 1958 im freiburgischen Courtepin als Fleischverarbeitungsbetrieb der Migros durch Gottlieb Duttweiler gegründet, umfasst die Unternehmensgruppe heute die in der Schweiz ansässigen Unternehmen Favorit Geflügel, Fleury, Lüchinger + Schmid, Maurer Speck, Mérat & Cie., Micarna, Natura Bündner Fleischtrocknerei, Optisol, Rudolf Schär und Tipesca. Weiter gehören die in Deutschland angesiedelten Unternehmen Oberschwäbische Geflügel GmbH und KM Seafood zur Unternehmensgruppe. Dank modernster Produktionsanlagen und höchsten Standards in den Bereichen Hygiene sowie Produkte- und Arbeitssicherheit erzielen die Unternehmen beste Qualität. Die Unternehmen setzen sich konsequent für eine artgerechte Haltung und einen stressarmen Transport der Tiere ein und stellen sicher, dass die Herkunft jedes einzelnen Produkts lückenlos rückverfolgbar ist. Das Segment 1 der M-Industrie realisierte im Jahr 2017 mit ihren gut 3000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 1,6 Milliarden Franken.

Bazeneid, 10. Oktober 2018

Weitere Informationen | Medienstelle

Roland Pfister und Deborah Rutz, +41 (0)58 571 46 30, media@micarna.ch